

# Von Kräuterschnecken und Gewürzen

Gemeinsames Projekt der Geislinger Gartenfreunde und der „Helfensteiner“

**Geislingen.** Der Verein der Gartenfreunde Geislingen und der Geislinger Mittelalterverein „Die Helfensteiner“ trafen sich jüngst zu einem gemeinsamen Projekt. Dieses fand im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt und stand unter dem Motto „Kräutergarten“.

Eigens hierzu hatten die beiden Vereine Fachberater Jörg Gensicke vom Landesverband der Gartenfreunde Baden-Württemberg zu einem Vortrag über Kräuter eingeladen. Gensicke erläuterte den rund 15 Interessierten, die sich im Vereinsheim der Gartenfreunde eingefunden hatten, in einem einstündigen Vortrag die Bedeutung von Garten- und Wildkräutern sowie die zahlreichen Möglichkeiten einer Bepflanzung in einem Kleingarten.

Hierbei nahmen die Teilnehmer unterschiedliche Varianten einer Bepflanzung, wie etwa eine Kräuterschnecke, näher in Augenschein. Au-

ßerdem konnten sie dem Fachberater Fragen stellen und erhielten einige Tipps für ihren Garten.

Im Anschluss an den Vortrag erläuterte die Vorsitzende der Helfensteiner, Ines Kottmann, von Gewürzen, die bereits im Mittelalter be-



Egal ob Schnittlauch oder Petersilie: Diese Klassiker gehören seit jeher in den heimischen Garten. Foto: Ines Kottmann

kannt waren und in der Küche verwendet wurden. So erfuhren die Teilnehmer, dass man im Mittelalter mehr als zwölf Sorten Pfeffer kannte. Die Helfensteiner hatten ei-

nige Pfeffersorten mitgebracht. Selbstverständlich durften die Teilnehmer diese und die weiteren Gewürze auch kosten.

Der Mittelalterverein, der sich schon seit mehr als sechs Jahren mit dem Hochmittelalter im Helfensteiner Land befasst, nimmt im Rahmen des vorgenannten Bundesprogramms mit seinem Projekt „Burgbelebung“ teil. Das findet am 9. Juni zwischen 10 und 18 Uhr auf dem Helfenstein statt. Den Besucher erwartet dort mittelalterliches *Leben* auf einer Burg des 13. Jahrhunderts mit Handwerk und Handarbeit aus jener Zeit. Die Helfensteiner möchten dadurch insbesondere Familien mit Kindern die Möglichkeit geben, *Mittelalter hautnah* zu erleben. Der Eintritt ist frei. — Viviane Rostohar

**Info** Für mehr Infos zum Mittelalterverein „Die Helfensteiner“ und dem Projekt Burgbelebung: Ines Kottmann, ☎ (07331) 9 46 44 29, Mail bote@die-helfensteiner.de, Homepage [www.die-helfensteiner.de](http://www.die-helfensteiner.de)

62 v. 25.05.13